



Auf dem Weg nach ganz oben: Der Zweitmarkt für geschlossene Fonds

Bert E. König, Fondsbörse Deutschland Beteiligungsmakler AG

Geschlossene Fonds vor Laufzeitende verkaufen? Das war bis vor wenigen Jahren noch ein nahezu unmögliches Unterfangen. Seit der Einführung des Zweitmarkts für geschlossene Fonds hat sich das jedoch geändert. Die Folge: Geschlossene Fonds entwickeln sich zu einer Anlageklasse für jedermann. Dazu trägt auch ihr Wandel vom Steuerspar- zum Renditemodell bei. Anleger möchten

nun auch geschlossene Fonds wie andere Anlageklassen strategisch bei ihrer Portfolioplanung einsetzen – dazu gehört auch der vorzeitige Verkauf. Steigende Transparenz sowie mehr Liquidität haben ebenso einen positiven Einfluss auf die rasante Entwicklung des Zweitmarkts für geschlossene Fonds wie die gestiegenen Preise am Erstmarkt.

Immobilien und Schiffe weiterhin größte Assetklassen

Die Nachfrage nach Schiffs- und Immobilienfonds steigt sowohl am Erst- als auch am Zweitmarkt weiterhin an. Jedoch sind die Preise für diese beiden Fondsarten am Erstmarkt heute so hoch, dass sich das Angebot im Zweitmarkt oftmals als attraktiver und vielfältiger herausstellt. Ein weiterer Vorteil für Anleger: Da bereits ausführliche Informationen zum Verlauf der anvisierten Beteiligung vorliegen, können sie leichter einschätzen, ob sich der geplante Kauf über den Zweitmarkt rentieren wird oder ob das mit Risiken verbunden ist. Zudem haben Anleger die Möglichkeit, besonders attraktive Fonds zu erwerben, die am Erstmarkt unter Umständen gar nicht mehr verfügbar sind.

Trotz Popularität noch viele Fragen

Trotz der zunehmenden Popularität des Zweitmarkts, ist der Aufklärungsbedarf auf Anlegerseite immer noch sehr groß. Dafür gibt es mehrere Gründe: Zum einen weiß ein Teil der Anleger gar nicht, dass sie ihren Fonds vorzeitig verkaufen können. Oftmals halten sie ihre Beteiligungen bis zum Ende der Laufzeit - dabei könnte sich ein vorzeitiger Verkauf für sie unter Umständen lohnen. Zum anderen empfinden manche Anleger den Zweitmarkt für geschlossene Fonds als unübersichtlich und haben Angst vor Fallstricken beim Kauf

oder Verkauf. Dieses Empfinden wird bekräftigt durch die stetig steigende Anzahl von Zweitmarktanbietern, die zudem noch sehr unterschiedlich organisiert sind. Aus diesem Grund gewinnt das Thema Transparenz am Zweitmarkt immer mehr an Bedeutung. Hier punkten Initiatoren-unabhängige Zweitmärkte, die den Anlegern ermöglichen, ihre Anteile vorzeitig zu verkaufen und einen marktgerechten Preis zu erzielen.

Im Jahr 2006 betragen die Umsätze am Zweitmarkt für geschlossene Fonds etwa 612 Millionen Euro - im Jahr 2005 waren es 444,9 Millionen Euro. Die enorm wachsenden Umsätze zeigen die zunehmende Akzeptanz der Anleger. Doch das Potenzial am Zweitmarkt für geschlossene Fonds ist noch längst nicht ausgeschöpft. Aufgrund der anhaltend hohen Platzierungsvolumina im Erstmarkt wird auch der Zweitmarkt weiter wachsen. So wird für das laufende Geschäftsjahr ein zweistelliges Wachstum erwartet.

Mehr Transparenz durch Preisindikationen

Der Zweitmarkthandel wird zurzeit noch von Profis bestimmt. Da die Renditen jedoch attraktiv sind, kommen auch immer mehr Privatanleger auf den Geschmack, eine gebrauchte Beteiligung zu erwerben. Noch ist aber eine strikte Trennung zwischen Käufern und Verkäufern sichtbar. Während die Fonds überwiegend von institutionellen Anlegern gekauft werden, bieten auf der Verkäufersei-

te fast ausschließlich private Anleger ihre Fonds zum Handel an. Die meisten Verkäufer wissen häufig nicht, was ihr Anteil wert ist und sind deshalb auf die Bewertung und Einschätzung von Experten angewiesen. So genannte Preisindikationen geben einen guten Anhaltspunkt dafür, was Verkäufer für ihre Beteiligung verlangen können und informieren Käufer gleichzeitig darüber, mit welchem Preis sie mindestens zu rechnen haben. Mit einem Richtwert im Hinterkopf gestaltet sich der Handel für beide Parteien - sowohl für Käufer als auch für Verkäufer - sicherer und transparenter.

Zweitmarkt.de

Unter der Dachmarke Zweitmarkt.de betreut die Fondsbörse Deutschland Beteiligungsmakler AG seit fast 10 Jahren als Pionier und Marktführer den Handel mit geschlossenen Fonds an der Fondsbörse Deutschland.

Anleger können über diese liquide Handelsplattform Anteile von über 3.000 geschlossenen Fonds (Immobilien-, Schiffs-, Lebensversicherungs-, Private Equity- und andere Spezialfonds) handeln.

Der Handel vollzieht sich bei Zweitmarkt.de an der Fondsbörse Deutschland transparent auf Basis einer strengen Marktordnung und unter börsenseitiger Handelsüberwachung.

Weitere Informationen im Internet unter www.Zweitmarkt.de.